

Der Durchschnittsgeschäftsmann in England ist tatsächlich davon überzeugt, daß jedermann fähig ist, ein Inserat zusammenzustellen. Daher bringt er Inserate heraus, die von vornherein versagen müssen. Für gewöhnlich erscheint der Firmenname in sehr großer Type — so, als ob jeder Leser nur für den Namen Interesse hätte. Aber es ist dies nun mal eine Schwäche des englischen Geschäftsmannes: sein Name soll hervortreten.

Die wirkliche Schwierigkeit liegt darin: der Drucker ist in seinem Fache gewöhnlich recht tüchtig, aber von der Reklame hat er meistens keine Ahnung und vom allgemein Kaufmännischen noch weniger.

\*

Es hat in London im Imperial Institute kürzlich eine Ausstellung von Entwürfen für Geschäftsdrucksachen stattgefunden. Diese Ausstellung zeigte die Resultate eines Wettbewerbs, der alljährlich von der Royal Society of Arts veranstaltet wird, um die jungen Kunststudierenden anzuregen, sich mit Gebrauchsgraphik, mit »Commercial Art« zu beschäftigen. Der Wettbewerb ist für alle englischen Staatsangehörigen (mit bestimmten Altersbeschränkungen in einigen Abteilungen) und für alle Studierenden an englischen Kunstschulen und verwandten Instituten offen. Es sind namhafte Preise ausgesetzt, und die Sujets erstrecken sich auf architektonischen Schmuck, Textilwaren, Möbel, Bücher, Keramik, Glas und ähnliches.

In der Buch-Abteilung wurden Preise für eine typographisch gesetzte Titelseite verteilt, für die der Text gegeben war. Bei einem anderen Wettbewerb handelte es sich um den Satz von 3 Seiten nach einem gegebenen Text; ein Preis war für eine originale Holzschnitt-Illustration und einer für ein vorbildlich in Leinen oder in Leder gebundenes Buch ausgesetzt. Eine Schokoladenfirma stiftete einen

There has been an exhibition in London, at the Imperial Institute, of designs for commercial purposes. This is an exhibition which is the outcome of the competition arranged each year by the Royal Society of Arts for the purpose of encouraging young art students to turn their attention to commercial art.

The competition is open to all British subjects (with certain specified limitations as to age in some sections) and British students in British Schools of Art and kindred institutions.

There are substantial prizes and the subjects covered include Architectural Decoration, Textiles, Furniture, Book Production, Pottery and Glass, and Miscellaneous.

In the Book Production section prizes were given for a title page set from type. The actual wording to be used was given. Another competition was for three pages of text set up from given matter.

A prize was given for an original line illustration, which may be a woodcut, and another prize in this section was for a case for binding in either cloth or leather for a book.

Messrs. Cadburg Ltd. of chocolate fame, gave a prize for a set of press layouts for advertisements, and Messrs. Bryant and May, Ltd., the makers of splendid matches, gave a prize for the best design for a poster advertising their matches.

Messrs J. S. Fry and Sons, Ltd. (chocolate manufacturer) gave prizes for a design for a poster and for a design for the cover of a price list or work's magazine associated with.

There were many other interesting competitions and it is satisfactory to know that these competitions are becoming more popular each year. The numbers of entrants are increasing and the quality of the work is improving.

Preis für eine Reihe von Inseratentwürfen und eine Streichholzfirma einen solchen für den besten Entwurf für ein Plakat. Ebenfalls für einen Plakatentwurf, außerdem aber auch für den Umschlag ihrer Preisliste und ihrer Hauszeitschrift, setzte eine andere Schokoladenfirma Preise aus.

Noch eine ganze Reihe weiterer interessanter Wettbewerbe haben stattgefunden, und es ist erfreulich festzustellen, daß diese Preisausschreiben von Jahr zu Jahr allgemeiner gebräuchlich werden. Die Zahl der Teilnehmer wächst und die Qualität der Arbeiten ist dauernd im Steigen begriffen.

Übersetzt von E. L.